Samstag, 23. Januar

Wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut ihnen auch!

Lukas 6,31

Echomenschen

„Wie du mir – so ich dir! Wie man in den Wald ruft, so schallt es heraus." Das ist die übliche Einstellung im Umgang miteinander: Hast du mich reingelegt, betrüge ich dich auch. Hast du mich beleidigt, verletze ich dich auch. Wer mich angreift, dem zahle ich „mit gleicher Münze" zurück. – Jesus Christus kehrt diese Denkart ins Gegenteil um. Er sagt seinen Jüngern: „Fragt euch, welche Erwartungen ihr an die anderen habt und wie ihr behandelt werden wollt, und dann handelt selbst entsprechend!" Wer Christus folgt, kann an den eigenen Bedürfnissen wahrnehmen, was der andere braucht und was er dem Nächsten schuldig ist. So rücksichtsvoll, ehrlich, respektvoll und freundlich, wie man mit mir umgehen soll, werde ich dann mit den anderen umgehen. Dann wird nicht mehr der Wunsch nach Vergeltung, sondern der Wille, den anderen zu verstehen, Grundsatz meines Handelns sein. A-L

Wo Gott erkannt wird, wird auch Menschlichkeit gepflegt. Wo aber die Menschen sich gegenseitig unterdrücken und betrügen, da kann man daraus schließen, dass die Gottesfurcht erloschen ist.

Johannes Calvin

L So jemand spricht: Ich liebe Gott EG 412 · GL 583 · ErG 798
BL Lukas 6,27–35